Alte Schule Bildung und Kultur Wilstermarsch e.V.
KULTURHAUS WILSTER

Projektdokumentation

Wilster, Marsch in die Zukunft! hieß es seit Anfang 2022 in Wilster und der Wilstermarsch. Im Kulturhaus wurde erstmalig ein Projekt ermöglicht, welches kein klassisches Kulturprogramm umfasste, sondern vielmehr Menschen miteinander in den Austausch und ins Wirken bringen sollte. Tja, wäre uns da – zumindest am Anfang – nicht die Pandemie in die Quere gekommen. Denn der Fokus lag ganz eindeutig auf dem persönlichen Miteinander und dem echten Erleben von Momenten, Gemeinschaft und dem direkten Kontakt. Dies war anfangs wirklich schwer, denn persönliche Treffen waren (fast) unmöglich und auch danach hatten viele Menschen ganz andere Dinge im Kopf. Doch uns gelang der Re-Start und das Projekt konnte trotz dieser Herausforderung erfolgreich gestaltet werden.

Mit *Wilster, Marsch in die Zukunft!* wollten wir die verschiedenen Menschen aus der Stadt zusammenbringen und in Erfahrungen bringen, welche besonderen Orte und Geschichten sie mir ihrem Wohnort verbinden. Ist es die Wilster Au, die durch die Stadt fließt? Der Bürgermeistergarten? Das kulturelle Angebot im Kulturhaus oder doch der Fußballplatz? Was macht das Leben hier aus? Sind sie glücklich? Als Projektinitiator hatten wir natürlich Vorstellungen über dieses Projekt und dessen Verlauf - und begegneten dann den Menschen vor Ort. Diese hatten jedoch viel mehr Interesse an einem themenunabhängigen Austausch. Nach vielen Monaten der Isolation hatten sich ganz allgemeine Themen angesammelt, die die Teilnehmenden in den verschiedenen Veranstaltungsformaten miteinander besprechen wollten. Neue Menschen kennenlernen, Erfahrungen austauschen, einfach miteinander klönen, wie man hier sagt. Der Projektverlauf wandelte sich und das Miteinander wurde ein anderes, neues, aber dennoch genauso schönes. Die Geschichten und Lieblingsorte entstanden ganz nebenbei und es entwickelte sich eine ganze neue Stadtkarte für Wilster, die Teil des Projektergebnisses ist.

Ebenso wurde an der Zukunft gewerkelt, und zwar so richtig: Ein Zukunftsbaum wurde geschweißt und an ihm die vielfältigen Wünsche an die Zukunft gehängt. Sichtbar für jede:n und geschaffen von Menschen zwischen fünf und fünfundachtzig Jahren. Dieser Aspekt zeigt, dass das Projekt generationsübergreifend gewirkt hat. Insgesamt konnten wir mit den mehr als fünfzehn Veranstaltungen über 350 Personen erreichen. Das Projekt hat einen Grundstein gelegt: Für ein neues Miteinander in Wilster und im Kulturhaus. Den Teilnehmenden ist bewusst geworden, wie wichtig das persönliche Miteinander ist und das es eine Selbstwirksamkeit gibt. Ebenso konnten auf Basis dieses Projekts neue Veranstaltungsformate geschaffen werden: der *Kneipenabend – miteinander am tresen* ist ein Format. Ebenso das wöchentliche *Frühstück in Gemeinschaft* mit dem wir der Einsamkeit entgegentreten wollen. Gleichermaßen wird das Kulturhaus als Dritter Ort wahrgenommen: Hier findet Austausch statt und die Rolle als zivilgesellschaftlicher Akteur wurde gestärkt. Wir sind froh, dass wir Teil des Projekts sein konnten und freuen uns auf all das, was noch kommt.